

Der König ist tot. Es lebe der König. Thomas Schniederjan ist der neue Schachkönig von Haltern. In der siebten und letzten Runde der diesjährigen Titelkämpfe reichte dem topgesetzten Schniederjan bereits ein Remis gegen Manfred Pöter, um sich nach 2008, 2009, 2011 und 2012 zum fünften Male den Titel zu sichern.

Lange stand seine Partie gegen Pöter auf Messers Schneide und es schien, als ob Pöter dem Führenden die Suppe noch versalzen könne. Mit etwas Fortune rettete sich Schniederjan aber ins Remis und somit die Führung über die Ziellinie. Pöter durfte mit seinem Abschneiden dennoch mehr als zufrieden sein. Mit fünf Punkten schloss er das Turnier ab und schaffte somit den Sprung aufs Treppchen.

Verfolger Josef Czarnik hätte auf Grund der Feinwertung selbst bei einem Sieg über Hans Backmann nicht mehr an die Spitze kommen können. Daher bot Czarnik seinem Kontrahenten eine Zugwiederholung an. Mit 5,5 Punkten sicherte sich der mehrmalige Titelträger den zweiten Platz.

Dank eines guten Schlusspurtes und einem Sieg über Roland Michalicek schaffte Alfons Schulz ebenfalls noch den Sprung auf den dritten Platz. Titelverteidiger Michael Eusgeld hingegen hatte mit dem Ausgang in diesem Jahr nichts zu tun. Mit 4,5 Punkten landete er am Ende auf dem geteilten 5.-7. Rang.

Insgesamt 24 Teilnehmer gingen Anfang September an den Start. Darunter auch Katalin Koch, die nach einer jahrelangen Pause die Freude am königlichen Spiel zurückgefunden hat und sich inzwischen dem Ausrichter SV Königsspringer Haltern angeschlossen. Aber auch Thorben Fohrmann und Julian Stadler haben in ihren jeweils ersten offiziellen ihr Können unter Beweis gestellt und zur Belohnung eine deutliche Wertungszahl erringen können.

Die Siegerehrung findet am kommenden Freitag, 13.12., um 19.30 Uhr in den Räumen des Trigon, Weseler Str. 131, statt.

Im Anschluss daran wird die Stadtblitzmeisterschaft 2019 ausgetragen.

Es wird im Modus jeder gegen jeden mit einer Bedenkzeit von 5 min pro Spieler pro Partie gespielt. Bei Punktgleichheit entscheidet der direkte Vergleich vor Stichekampf (Best of 3).

Teilnahmeberechtigt ist Jede/r. Titelberechtigt ist, wer seinen Wohnsitz in Haltern am See hat oder Mitglied des SV Hullern von 1968 e.V., oder des SV Königsspringer Haltern 1962 e.V. ist. Die Teilnehmer sind mit einer Berichterstattung in der Presse und im Internet einverstanden.

Die Ergebnisse der siebten Runde im Überblick:

Schniederjan (5,5) – Pöter (4,5) ½, Czarnik (5) – Backmann (4) ½, Schulz (4) – Michalicek (4) 1:0, Sievert (3,5) – Lombardi (3,5) 0:1, Menge (3) – Eusgeld (3,5) -+, Truszkowski (3) – Bertram (3) 1:0, Dreckmann (3) – Michaelis (3) 1:0, Schütz (2,5) – Koch (2,5) 0:1, Fohrmann (2) – Huesmann (2) -+, Dudziak (1,5) – Deysenroth (2) 0:1, Stadler (1,5) – Söntgens (1,5) 1:0.

Damit kommt es zu folgendem Endstand:

1.Schniederjan (6), 2.Czarnik (5,5), 3.-4. Schulz, Pöter (5), 5.-7. Backmann, Lombardi, Eusgeld (4,5).